

2./XII. 1914.

**Die Beschlagnahme österreichisch-ungarischer
und deutscher Güter in Frankreich.**

Wien, 1. Dezember.

Das Permanenzkomitee für Industrie, Handel und Gewerbe beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung zunächst mit den neuerlich eingelangten Meldungen, daß in Frankreich ernste Bestrebungen bestehen, die endgültige Beschlagnahme und den Verkauf der sequestrierten Güter von österreichisch-ungarischen und deutschen Staatsangehörigen zugunsten des französischen Fiskus durchzuführen. Das Permanenzkomitee beschloß, an die Regierung das dringende Ersuchen zu stellen, durch Vermittlung einer neutralen Macht der französischen Regierung zur Kenntnis zu bringen, daß jede Verletzung des österreichischen Privatigentums mit den schärfsten Repressalien beantwortet werden würde. Das Permanenzkomitee wird die Beschlagnahme des französischen Eigentums im Inlande und die Richtigklärung der in französischem Besitze befindlichen österreichischen Wertpapiere beantragen, ferner die ehefte Ausschließung aller Verwaltungsräte feindlicher Nationalität in österreichischen Aktiengesellschaften.